

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

16

Wien, am 17. Jänner 1934

Der Kampf gegen das Glatteis.

In den gestrigen Abendstunden bildete sich infolge des Regens zunächst in den äusseren Bezirken Glatteis. Während der Nacht trat dann überall in Wien Glatteisbildung ein. Um Unfälle zu verhüten, nahm der städtische Strassenpflegebetrieb sofort nach Einsetzen der Glatteisbildung den Streudienst auf; im Laufe der Nacht wurde dann das gesamte Personal des städtischen Strassenpflegebetriebes eingesetzt. Ausserdem wurden alle automobilen Streumaschinen und rund sechzig Sandfuhrwerke in den Dienst der Glatteisebekämpfung gestellt. Für die Fortsetzung der Schneesäuberungsarbeiten wurden heute 1.279 Schneearbeiter und rund 800 Mann des städtischen Strassenreinigungspersonales verwendet.

Freie Arztstelle.

Am Institute für physikalische Heilmethoden im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz gelangt die Stelle eines Assistenzarztes zur Besetzung. Die Bezüge eines Assistenzarztes betragen 356'25 Schilling monatlich und erhöhen sich nach den ersten zwei Dienstjahren als Assistenzarzt einmal um 10'45 Schilling monatlich. Hiezu kommt ein monatlicher Wohnungsgeldzuschuss von 33 Schilling, der im Falle der Einräumung einer Dienstwohnung wieder zur Gänze als Entgelt für Beheizung, Beleuchtung und Bedienung abgezogen wird. Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen belegt sein müssen, sind bis spätestens 31. Jänner im Büro der Verwaltungsgruppe für Personalangelegenheiten im Neuen Rathaus einzubringen. Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 Schilling, die Gesuchsbeilagen sind, wenn sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrage von je 20 Groschen zu versehen.

Ein heiterer Nachmittag im Lainzer Versorgungsheim.

Heute nachmittags gab die im Zirkus Renz auftretende Clowntruppe "Die vier Bronetts" im Versorgungsheim der Stadt Wien in Lainz für die dort untergebrachten Pfléglinge eine Separátvorstellung, an der auch die Musikkapelle des Zirkus Renz unter Leitung des Konzertmeisters Hermann Schrafel mitwirkte. Die Darbietungen der Künstler wurden mit stürmischen Beifall aufgenommen. Der Veranstaltung wohnte unter anderem auch amtsführender Stadtrat Honay bei, der den Künstlern für ihr uncigennütziges Wirken den Dank der Gemeinde zum Ausdruck brachte.

Goldene Hochzeiten.

In der vergangenen Woche besuchte in Vertretung des Bürgermeisters amtsführender Stadtrat Honay die Wiener Ehepaare Johann und Margarete Capek, Ludwig und Karoline Föry, Sigmund und Augusto Gröschler, Franz und Marie Prokop und Johann und Franziska Vanek anlässlich der fünfzigsten Wiederkehr des Tages ihrer Eheschliessung, beglückwünschte sie und überreichte ihnen die Ehrengaben der Stadt Wien. Den fünf Ehepaaren wurden insgesamt 32 Kinder geboren; 17 sind noch am Leben. Die Jubilare haben 25 Enkel und 3 Urenkel.